Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

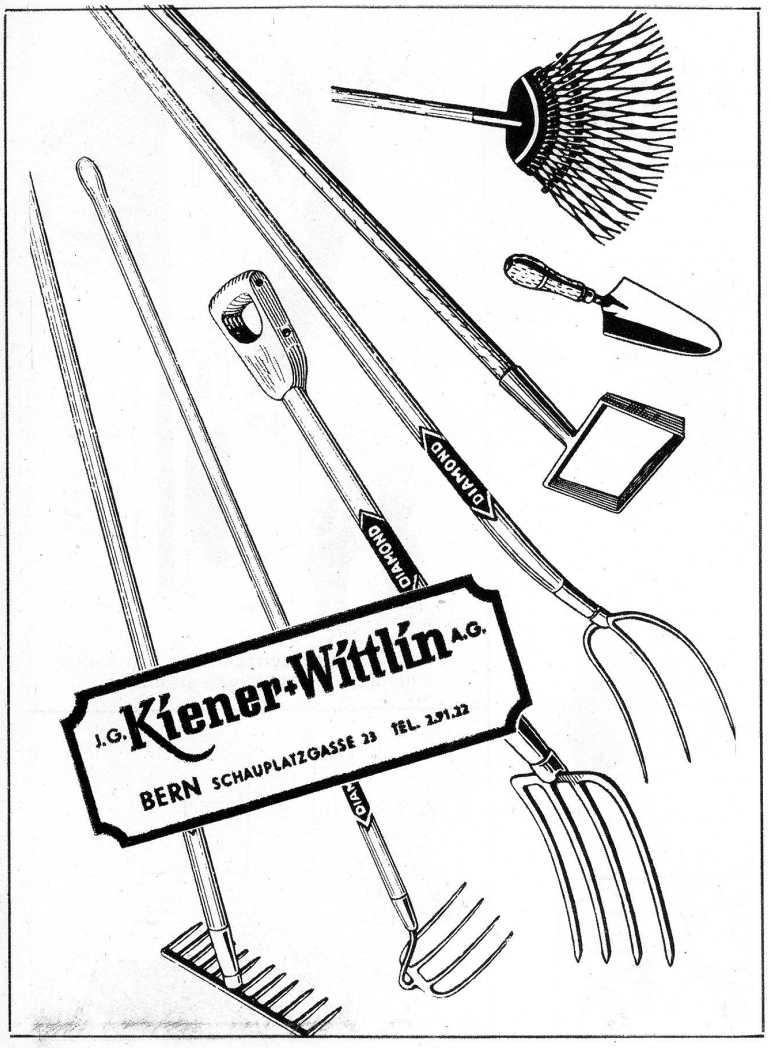
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



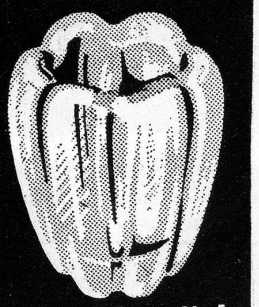
Chronik der Berner Woche

Bernerland

24. Febr. Beim Abbruch einer alten Scheune in Bollodingen kommt bei Ausgrabarbeiten unter dem Stallgang ein weibliches Skelett zum Vorschein.
— Der Bundesrat erteilt der vom Regierungsrat des Kantons Bern am 31. Januar 1947 erlassenen Verordnung über die Verhütung der Ueberschuldung von landwirtschaftlichen Liegenschaften seine Genehmigung.
25. Febr. Die Skihütte des Turnvereins Unterseen in Habkern wird dem Betrieb übergeben. Die ursprüngliche Militärbaracke ist innerhalb dreiviertel Jahren zu einer schmucken Skihütte ausstaffiert worden.
— Biel zählte Ende Januar 1947 46 648 Einwohner.
26. Febr. Der Frauenverein Langenthal kann seinen 60. Geburtstag feiern.
— Ein verirrter englischer Flieger landet auf dem Flugfeld Biel - Bözingen mit glatter Landung und ohne Bruch.
— Der Berner Regierungsrat genehmigt einen Normalarbeitsvertrag für Assistenzärzte.
— Der Grosse Gemeinderat Langenthal spricht einen Kredit von Fr. 300 000 zur Erstellung billiger Wohnhäuser. Weiter wird ein Kredit gesprochen für die Verlängerung der Hopfernstrasse, die das neue Quartier erschliessen soll.
27. Febr. In Bundkofen bei Schüpfen wird ein Verein der Pilzfreunde gegründet.
— Der Fischereiverein Spiez setzte letztes Jahr über 33 000 Forellenjungbrut und 2260 Sömmerlinge, die er alle selber zog, aus.
— Der Jodlerklub Meiringen gastiert in Holland. Ein Konzert im Haag war von mehr als 2000 Personen besucht. Der Klub wird in zwölf verschiedenen Städten auftreten.
— In Boncourt starb im Alter von 92 Jahren Peter Gschwind, der während 75 Jahren im Dienste der gleichen Familie stand.
28. Febr. In Uetendorf wird ein Sparverein gegründet, dem auch Frauen und Töchter beitreten können.
— Fünf ausrangierte Lokomotiven der Huttwilbahn, die von einem Industriellen in Madiswil angekauft worden waren, werden nach den Creusot - Werken in Frankreich geleitet.
— Die uralte Wydacher-Säge im Diemtigtal, wohl noch die einzige ihrer Art weit und breit, mit hölzernen Zahnrädern im Getriebe, wird abgebrochen, um einer modernen Säge Platz zu machen.
— † im hohen Alter von 83 Jahren die Schriftstellerin Käthe Joël. Sie wohnte etwa 20 Jahre in Steffisburg und sodann in Schwendibach bei Thun.
— Dem seit 50 Jahren Dienst tuenden Alpsenn Peter Roth-Urfer in Grindelwald verabreicht der Schweizer Alpwirtschaftliche Verein eine silberne Uhr mit Diplom.
— In der zweiten Sessionswoche des Grossen Rates eröffnet der Regierungsrat den Beschluss, dass auf das Flugplatz-Projekt Utzenstorf angesichts der veränderten Verhältnisse und der Haltung der Bevölkerung endgültig verzichtet wird. Die beanstandete Niederlassung der Kapuziner in Spiez wird als nicht im Widerspruch zur Staatsverfassung bezeichnet.

Stadt Bern

24. Febr. Der Gemeinderat nimmt nochmals eine Kürzung des Bauprogramms in bezug auf grosse Bauten vor und stellt den Wohnungsbau in den Vordergrund.
— Für die Erstellung einer neuen Hydrantenleitung nach dem Münsterturm und dem Dachstuhl des Mittelschiffes sowie der beiden Seitenschiffe der Kirche wird ein Kredit von Fr. 17 000 bewilligt.
— Ein Kredit wird auch für das Wiederinstandstellen der Spiel- und Rasenplätze gesprochen.
25. Febr. Dr. med. La Nicca, der in Bern verstorbene Frauenarzt hat der Einwohnergemeinde Bern Fr. 400 000 für ein Altersheim für die in Bern wohnenden Schweizerbürger, auch Ehepaare, vornehmlich Personen aus intellektuellen, akademischen und freierwerbenden Berufen, Kleinrentner usw., vermacht.
26. Febr. Während des Wintersemesters zählte die Universität Bern rund 3000 Studierende. Aus dem Ausland stellten die grössten Kontingente Deutschland, Polen, USA, Italien und Finnland.
— Die Juniorengruppe des SAC hat eine Zimmereinrichtung für das Pestalozzidorf in Trogen in Zusammenarbeit mit Schreinermeister K. Baumgartner fertiggestellt, mit Möbeln, Lampen, Vorhängen usw.
— Der Frauenbund ruft einen Hilfsdienst, der stunden- und tageweise eingesetzt wird, ins Leben.
27. Febr. An der Pestalozzifeier 1947 des stadtbernischen Lehrervereins erhalten zahlreiche Lehrkräfte Dienstaltersgeschenke für 40 und 30 Dienstjahre.
— In der Altpapiersammlung, die in Bern durchgeführt wurde, werden Fr. 8590 in Banknoten gefunden.

ORREFORS CRISTALL

ausschliesslich bei Steiger an der Marktgasse

Neue Kurse
für Handel, Verwaltung, Verkehr (PTT, SBB), Arztgehilf., Sekretaria Hotel, beginnen am
20. März u. 29. April
Diplomabschluss
Stellenvermittlung
Handels- und Verkehrsschule
BERN
Telephon 3 54 49
jetzt Schwanengasse 11
Erstkl. Vertrauensinstitut
Gegründet 1907
Diplom. Handelslehrer
Verlang. Sie Prospekt

Wer je gesucht hat neue Kunden hat sie durch Inserat gefunden

Rendez-vous im Casino!
APÉRITIF: 11—12 . MITTAGSKAFFEE 12—2 . ABENDSCHOPPEN 6—7